



# Rund ums Dorf

Dezember 2008

Obertilliacher Gemeindezeitung

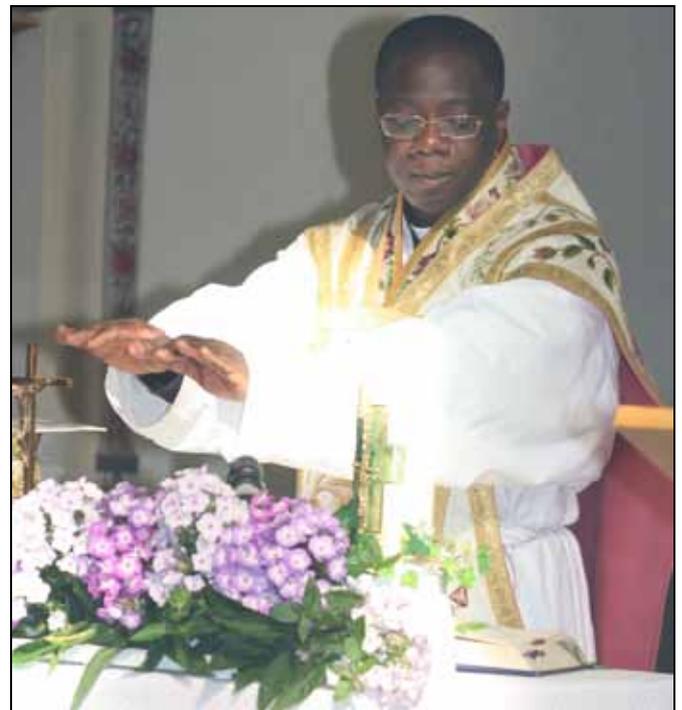
## Jubiläum von Pfarrer Dr. Vincent Ohindo Lompema



*Gleich zweimal Grund zur Freude hatte in diesen letzten Monaten unser Ortspfarrer Vincent Ohindo Lompema.*

*War es zum einen sein 25-jähriges Priesterjubiläum, so zum anderen sein 50. Geburtstag.*

2004 schloss er sein Studium mit dem Doktor der Philosophie ab. Im gleichen Jahr wurde ihm von der Tiroler Landesregierung die Österreichische Staatsbürgerschaft verliehen. Seit dem 1. September 2005 wirkt Vincent Ohindo nun mitten unter uns als Pfarrprovisor der Pfarren Ober- und Untertilliach.



Pfarrer Vincent Ohindo zelebriert den Festgottesdienst zu seinem 25-jährigen Priesterjubiläum.

Fotos: Leonhard Draschl

Aber alles der Reihe nach.

Begonnen hat alles damit, dass Vincent Ohindo am 1. Dezember 1958 in Losele (Demokratische Republik Kongo) als erstes von acht Kindern geboren wurde.

Nach dem Besuch des Gymnasiums studierte er Philosophie und Theologie im Priesterseminar.

Am 21. August 1983 wurde er zum Priester geweiht und gehörte somit in die Diözese Tshumbe. Bis 1996 wirkte Vincent Ohindo als Professor der Philosophie im Interdiözesanen Priesterseminar Jean-Paul II. in seiner Heimat.

Im November 1996 kam er nach Tirol, um ein Doktorat in Philosophie an der Theologischen Fakultät Innsbruck zu machen. Zuerst wohnte er im Priesterseminar Innsbruck und lernte ein Jahr lang Deutsch. Seine Tätigkeit als Seelsorger in der Diözese Innsbruck führte Vincent Ohindo unter anderem nach Wattens, Weerberg, Schwaz und St. Jodok.

*Wir wünschen unserem Pfarrer Vincent von ganzem Herzen alles Liebe und Gute, viel Gesundheit, Schaffenskraft und Erfüllung in seinem Beruf.*

Mehr auf weiteren Seiten ...



Liebe Obertilliacherinnen,  
Liebe Obertilliacher,  
Geschätzte Leser!

Des einen Freud des anderen Leid. So unterschiedlich waren die in der Woche vor Weihnachten gefallenen **Schneemengen** zu beurteilen. Alle Tourismusbetriebe, Vermieter, Gasthöfe und Hotels können aufgrund dieses Schneefalls in eine positive Wintersaison blicken.

Auch für die Obertilliacher Bergbahnen bedeuten diese Schneefälle zufriedene Ski- und Snowboardfahrer sowie für alle ein unvergessliches Winterpanorama.

Gerade für unsere älteren Mitbürger bedeuten diese Schneemengen jedoch eine große Belastung. Schneeschaufeln und der beschwerliche Weg auf den schneebedeckten Straßen sind vielfach nur durch Unterstützung und Nachbarschaftshilfe zu bewerkstelligen. Auch für die **Schneeräumung** waren diese ungewöhnlichen Schneemassen eine riesige Herausforderung. Vorab möchte ich mich bei den Schneeräumern für ihren Einsatz bedanken. Wie schon im letzten Winter angesprochen ist es unmöglich bei solchen Extrembedingungen überall gleichzeitig zu sein, daher nochmals die Bitte um Verständnis.

Negativ aufgefallen ist die Selbstverständlichkeit, Schnee von Privatgrundstücken an öffentlichen Plätzen und nicht eigenen Grundstücken abzuladen. Wohl wissend, dass wir den Schnee nicht wegzaubern können, bitte ich jedoch alle sich über die „Entsorgung“ Gedanken zu machen. In vielen Fällen würde ein klärendes Gespräch ausreichen.

Danken möchte ich all jenen die es für selbstverständlich ansehen den gefallenen Schnee von ihren Privatgrundstücken so wegzubringen, dass die Allgemeinkosten für die anschließende Räumung nicht explodieren.

In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass ich Kritik, Anregungen, Beschwerden (aber auch eine positive Rückmeldung) jederzeit entgegennehme.

Bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern der **Lawinenkommission** (Lugger Sepp, Auer Patrick, Obererlacher Markus, Scherer Gerald). Durch ihr fundiertes Fachwissen und die reichliche Erfahrung gerade von Lugger Sepp sind die Entscheidungen betreffend Sperren von Landes- und Gemeindestraßen zum Wohle aller getroffen worden. Täglich mehrere Kontrollfahrten und Beurteilungen der Lawinensituation gaben Sicherheit für die gesamte Bevölkerung.



*Lawinenabgang Rals*

Neben den erwähnten Schneemengen galt es im vergangenen Herbst die geplanten Vorhaben der Gemeinde umzusetzen.

Die geplanten **Straßensanierungen** konnten weitgehend abgeschlossen werden. Lediglich der weitere Ausbau in Richtung Flatsch wurde nicht ausgeführt. Grund dafür ist die Fördermöglichkeit im Zuge der Kanalisation die wir nutzen möchten. Auf Anregung des Baubezirksamtes wird die Abwasserentsorgung des Weilers Rals nun im Projekt der Kanalisation von Leiten ausgeführt. Somit ist auch ein Teil der Straßensanierung förderbar.

Die **Kanalisierungsarbeiten in Leiten** werden voraussichtlich im Spätsommer 2009 begonnen. Im

Moment werden die erforderlichen Planungs- und Projektierungsarbeiten vergeben.

Die im Herbst begonnenen Arbeiten bei der **Rodarmbachverbauung** werden wie geplant im Frühjahr 2009 fortgesetzt und abgeschlossen. Es folgen noch drei Sperrbauwerke sowie div. Geländeanpassungen und Rodungen am Oberlauf des Rodarmbaches. Mit dieser Verbauung ist so dann ein ausreichender Schutz für die Bewohner des Ortsteils Rodarm sichergestellt. Die Investitionssumme für diese Sicherungsmaßnahmen betragen im Jahr 2009 ca. € 400.000.- wobei der Interessentenbeitrag der Gemeinde Obertilliach € 84.000.- beträgt.



Bauarbeiten im Herbst 2008

Bei der **Gehwegerrichtung** ins Langlauf- und Biathlonzentrum sind wir ebenfalls um einiges weitergekommen. Nach der Präsentation der Projektunterlagen, gilt es nun zusammen mit den Grundbesitzern über eine Grundablöse zu verhandeln. Da bei der Präsentation keine grundsätzlichen Bedenken geäußert wurden, bin ich zuversichtlich mit der Umsetzung des Projektes im Jahr 2009 beginnen zu können. Lt. Kostenschätzung des Projektanten belaufen sich die Errichtungskosten auf ca. € 125.000.-. Die vom Land zugesicherten Bedarfszuweisungen bei diesem Vorhaben betragen € 57.000.-

Wiederum im Haushaltsplan 2009 vorgesehen sind diverse **Straßensanierungen** im Gemeindegebiet. Neben der Herstellung von Zufahrtswegen und Erschließungen werden wiederum kleinere, stark beschädigte Straßenabschnitte hergestellt. Die geschätzten Herstellungskosten und Sanierungskosten belaufen sich hierbei auf

ca. € 75.000.- wobei auch hier Bedarfszuweisungen in der Höhe von € 30.000.- zugesagt sind.



Straßensanierung Leiten im Herbst 2008

Als Hauptgesellschafter der **Obertilliacher Bergbahnen** haben wir uns bemüht, neben den verschiedensten Förderungen des Landes und Bundes, Geldmittel für die Realisierung der geplanten Vollbeschneigung beizusteuern. So ist es zusammen mit LH Günther Platter gelungen eine Gemeindebeteiligung von € 500.000.- zu erreichen. Betreffend einer weiteren Fördermöglichkeit wir im Jänner 2009 mit dem Landeshauptmann nochmals verhandelt. Ich bin zuversichtlich, dass durch die geschickten Verhandlungen der Geschäftsführung dieses so wichtige Tourismusprojekt voll ausfinanziert werden kann.

\*\*\*

*Wer bereit ist, die Tradition  
zu ehren und seinen Blick  
immer wieder Neuem öffnet,  
wird erfolgreich sein*

\*\*\*

Ich wünsche allen ObertilliacherInnen und Gästen gesegnete Weihnachten, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Euer Bürgermeister:

*Matthias Jan*

## Aus der Gemeindestube

**Sitzung vom 16 -10- 2008**

### Änderung des Flächenwidmungsplans:

Der Gemeinderat der Gemeinde Obertilliach beschließt die Auflage und die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Gp. 3380, KG Obertilliach, gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 64 Abs. 1 TROG 2006, LGBl. 27/2006 (planliche Darstellung und Legende der Machné Architekten ZT-GmbH, 9900 Lienz, Mühlgasse 33).



Der bestehende Flächenwidmungsplan wird wie folgt abgeändert: Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Gp. 3380, KG Obertilliach, von Freiland (§ 41 TROG 2006) in künftig „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude -Feldstadel mit Abstellmöglichkeit für landwirtschaftliche Geräte“ gemäß § 47 TROG 2006.

Der Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahmen zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben werden und eine positive Stellungnahme vom Amt der Tiroler Landesregierung Agrartechnik und Agrarförderung Lienz, sowie des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Osttirol zur geplanten Flächenwidmungsplanänderung abgegeben wird.

### Baukostenzuschüsse:

An die nachstehend angeführten Eigentümer werden folgende Baukostenzuschüsse gewährt:

**Maurer Siegfried**, Leiten 6.....€43,00  
**Ebner Friedrich**, Rodarm 3.....€1.312,00

### Sachverständigenbeirat:

Vom Gemeinderat werden **GR. Obrist Peter**, Bergen 15, 9942 Obertilliach als Mitglied und **Bgm. Matthias Scherer**, Dorf 119a, 9942 Obertilliach als Ersatzmitglied als Vertreter der Gemeinde Obertilliach im Sachverständigenbeirat nach dem SOG vorgeschlagen.

### Grundstückstransaktion:

Der Gemeinderat fasst mit 10 Stimmen (GR. Scherer Alois wegen Befangenheit nicht mitgestimmt) folgenden Beschluss:

Der von Herrn Notar Dr. Hans Peter Falkner, 9900 Lienz, ausgearbeitete **Kauf- und Tauschvertrag** (AZ: 1110/Dr.F/A), abgeschlossen zwischen der **Anton Goller KG**, Sägewerk und Holzhandel und der **Gemeinde Obertilliach** als Verwalterin des öffentlichen Gutes, wird genehmigt.

### Tourismusförderungsbeitrag:

Der Gemeindebeitrag an die Osttirol Werbung GmbH für das Jahr 2008 und die Folgejahre in der Höhe von € 2,20 pro Einwohner (796 Einwohner) wird genehmigt. Eine neuerliche Beschlussfassung der Beitragsleistung an die Osttirol Werbung GmbH ist künftighin nur mehr bei einer Änderung (Erhöhung) der Bemessungsgrundlage pro Einwohner und der Änderung der Laufzeit des Syndikatsvertrages erforderlich.

### Sanierung der Polytechnischen Schule:

Die Polytechnische Schule wird in den Jahren 2008 und 2009 einer Generalsanierung unterzogen. Die Aufteilung der Investitions- und Betriebskosten sollte nach einem gerechten Verteilungsschlüssel erfolgen. Gesetzlich ist vorgesehen, dass Investitions- und Betriebskosten nach der Schülerzahl aufzuteilen sind. Man ist aber übereingekommen, dass die Investitionskosten nach Einwohner und die Betriebskosten nach der Schülerzahl abzurechnen sind.

#### **Beschluss:**

Die Aufteilung der Investitionskosten für die Erweiterung und Sanierung der Polytechnischen Schule Sillian wird nach der Einwohnerzahl und die Aufteilung der Betriebskosten nach der Schülerzahl genehmigt.

### Benützung des öffentlichen Gutes:

Ansuchen von Herrn Goller Josef, Dorf 38a, 9942 Obertilliach, betreffend der Bewilligung zur Errichtung eines Stiegenaufganges in das Obergeschoß an der Nordostseite des bestehenden Wohn- und Geschäftsgebäudes auf der Bp. 143, KG Obertilliach:

In diesem Bereich grenzt das öffentliche Gut – Gst. 2770 - unmittelbar an die Gebäudeaußenkante.

In der nachstehenden Darstellung sind die Baumaßnahmen bzw. Nutzung des öffentlichen Gutes näher dargestellt



Die außerordentliche Benützung (Sondergebrauch nach dem Tiroler Straßengesetz) der Gp. 2770 (öffentl. Gut unter Verwaltung der Gemeinde Obertilliach), KG Obertilliach, für die Errichtung eines Stiegenaufganges in das Obergeschoß an der Nordostseite des bestehenden Wohn- und Geschäftsgebäudes auf der Bp. 143, KG Obertilliach wird mit der Auflage zugestimmt, dass der jeweilige Verwalter des öffentlichen Gutes bei erforderlichen Arbeiten an der Weganlage bzw. am öffentl. Gut (z.B. Verlegung und Betreuung von Ver- und Entsorgungsleitungen) im Bereich der geplanten Baumaßnahmen vom Bauwerber bzw. dem Eigentümer des Gebäudes auf der Bp. 143, KG Obertilliach, und dessen Rechtsnachfolgern in Bezug auf Mehrkosten schadlos zu halten ist. Sofern Anlagenteile, für das öffentliche Gut hinderlich im Wege sind, sind diese auf Kosten des Eigentümers der Bp. 143 bzw. dessen Rechtsnachfolgern zu entfernen. Für den Sondergebrauch der Gp. 2770, KG Obertilliach ist mit dem Verwalter des öffentlichen Gutes (Gemeinde Obertilliach) eine schriftliche Vereinbarung abzuschließen. Festgehalten wird, dass zwischen dem Gebäude „Sparmarkt“ und dem Bauplatz Bp. 143 ein Schmutz- und Regenwasserkanal führt und eine Beschädigung zu vermeiden und eine Überbauung nicht gestattet ist.

## *Jubiläen*

### **60-jähriges Hochzeitsjubiläum in Obertilliach**

**Ursula und Ulrich Lugger**, vlgo. Kleinbach, feierten „Diamantene Hochzeit“. Land Tirol und die Gemeinde Obertilliach gratulierten zu diesem Jubiläum im September 2008 im Hause Lugger. Dabei überreichte Bezirkshauptmann HR Dr. Paul Wöll die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und Bürgermeister Matthias Scherer stellte sich mit einem Geschenk der Gemeinde Obertilliach ein. Im Juni 1948 schlossen Ursula und Ulrich Lugger vor dem Standesamt Obertilliach den Bund der Ehe. Gemeinsam mit den 5 Kindern bewirtschafteten sie über viele Jahre den Hof zu „Kleinbach“ in Obertilliach.

Neben der Arbeit im landwirtschaftlichen Betrieb stellte sich Herr Lugger Ulrich über viele Jahre auch in den Dienst der Kirche und übte 34 Jahre das Amt des Mesners in der Pfarre Obertilliach

aus. Freizeit gab es wohl kaum. Trotzdem hat sich auch Zeit für ein Kartenspiel gefunden. Das Jubelpaar traf sich immer wieder in einer „Karterrunde“. Gespielt wurde nicht um Geld sondern um die Ehre – nebenbei konnten auch noch Neuigkeiten und Erlebnisse ausgetauscht werden.



v.l. Bgm. Matthias Scherer, Ulrich Lugger, Ursula Lugger, HR Dr. Paul Wöll Foto: Gemeinde Obertilliach

### 50-jähriges Hochzeitsjubiläum in Obertilliach

**Theresia und Anton Schneider**, vlgo. Abila, feierten Goldene Hochzeit. Land Tirol und die Gemeinde Obertilliach gratulierten zu diesem Jubiläum am 01. Oktober 2008 im Hause Schneider. Dabei überreichte Bezirkshauptmann HR Dr. Paul Wöll die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und Bürgermeister Matthias Scherer stellte sich mit einem Geschenk der Gemeinde Obertilliach ein.

Im Juni 1958 schlossen Theresia und Anton Schneider vor dem Standesamt Obertilliach den Bund der Ehe. Gemeinsam mit den 3 Kindern bewirtschafteten sie über viele Jahre den Hof zu „Abila“ in Obertilliach. War für Theresia Schnei-

der die Arbeit im Haushalt und die Betreuung der Gäste Lebensinhalt, stellte sich Herr Anton Schneider auch in den Dienst der Musikkapelle Obertilliach, die er über 39 Jahre an den Cinellen begleitete. Gesang war wohl seine größte Leidenschaft. Das „Männer-Quartett Obertilliach“ dem er als Tenorsänger angehörte war ein fixer Bestandteil jeder volkstümlichen Veranstaltung. Jahrelang sang „Abila Tone“ das Weihnachtsevangelium als Einstimmung zur Christmette in der Pfarrkirche Obertilliach und auch das „Ave Maria“ war ein musikalischer Genuss.



v.l. HR Dr. Paul Wöll, das Jubelpaar Theresia und Anton Schneider, Bgm. Matthias Scherer

Foto: Gemeinde Obertilliach

Am 5.9.2008 feierten **Josef und Anna Obererlacher** im Kreise ihrer ganzen Familie das 50. Ehejubiläum.

**Schützenkompanie Obertilliach**

**Stefaniball**

**26. Dez. 2008, 20 Uhr 30 - Kultursaal Obertilliach**

**Musikkapelle Obertilliach**

**Jahresabschlusskonzert**

**28. Dez. 2008, 20 Uhr - Kultursaal Obertilliach**

## Vereine und Körperschaften

### Volkstanzgruppe Obertilliach unter neuer Führung

Im Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr stand am Beginn die **Wahl des Obmannes**, den wir im Frühjahr dieses Jahres wählten. So wurde nach kurzer Diskussion einstimmig Marco Mitterdorfer zum neuen Obmann der Volkstanzgruppe bzw. Sabine Goller als Stellvertreterin gewählt. Auf diesem Weg möchten wir, die Volkstanzgruppe Obertilliach, uns bei den ehemaligen Obleuten Hans Mitterdorfer und Theresia Niedrist für ihre Bemühungen und Anstrengungen recht herzlich bedanken.



Der neue Vorstand mit der ehemaligen Obfrau Theresia Niedrist in geselliger Runde.

v.l.: Obmann Marco Mitterdorfer, Obfrau Sabine Goller, Theresia Niedrist, Kassier Herbert Scherer

### Neue Mitglieder gesucht - und gefunden...

Mit der jungen und dynamischen Leitung konnten auch neue Mitglieder gewonnen werden, die innerhalb kurzer Zeit Tänze und Plattler einstudierten. Dies war vor allem der Routine jener zu verdanken, die schon seit Jahrzehnten zum Zusammenhalt des Vereines beitragen.

Im Juni veranstalteten wir dann gemeinsam mit der Jungbauernschaft Obertilliach und der Tanzschule Weichselbraun aus Lienz einen Tanzkurs. Besonders erfreulich dabei war die zahlreiche Teilnahme. Anfänger sowie Fortgeschrittene hatten hier die Möglichkeit, innerhalb von vier Wochen Grundschritte neu zu erlernen bzw. aufzufrischen. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung konnten dann am 17. Juli alle Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen.

Neben Auftritten bei den Tiroler Abenden, beim Fest der Bäuerinnen und beim Althüttner Mühlenfest war das Highlight des Jahres sicher der Auftritt in Witten (Deutschland), wo wir mit unseren Plattlern und Tänzern begeistern konnten.



Der Auftritt in Witten/Deutschland war sowohl für die neuen als auch die alten Mitglieder der Höhepunkt des Jahres.

beide Fotos: Volkstanzgruppe Obertilliach

In den vergangenen Monaten verdoppelte sich die Mitgliederanzahl der Volkstanzgruppe sozusagen, worüber wir uns als Verein natürlich sehr freuen. So planen wir mit neuem Schwung und Elan fleißig an unserer nächsten Veranstaltung und möchten euch schon jetzt alle recht herzlich dazu einladen!

### Neuzugänge 2008:

Patrick Altenweisl, Ulrich Bucher, Magdalena Bucher, Daniel Ebner, Christina Ganner, Ines Ganner, Michael Kunzer, Veronika Kunzer, Marlen Lugger, Rebecca Obmascher, Bernhard Scherer, Marco Scherer, Marlen Scherer

### Volkstanzgruppe Obertilliach

#### Silvesterparty

31. Dez. 2008, 20 Uhr 30 - Kultursaal Obertilliach

### Bergrettung

#### Ortsstelle Obertilliach – Kartitsch

### Übergabe Digitalfunkgerät an die Bergrettung Obertilliach

Am 01.11.2008 wurde ein vom Tourismusverband Osttirol Ortsgruppe Obertilliach finanziertes Digitalfunkgerät im Wert von € 860,- durch Hannes Obererlacher an die Bergrettung Obertilliach übergeben. Wie bedanken uns viel-

mals für diese besondere Unterstützung. Auch bedanken wir uns für die sehr gute Zusammenarbeit und die ausgezeichnete Gesprächsbasis mit dem TVB.



v.l.: Bezirksleiter Hubert Obrist, Schriftführer Gerhard Figl, Ortsstellenleiter Hubert Sint, TVB-Ortsobmann Hannes Obererlacher  
Foto: Bergrettung Obertilliach

### Brauchtumsverein Obertilliach

Erstmals wurde von uns ein **Krippenbaukurs** veranstaltet. Mit vollem Eifer und großer Begeisterung fertigten die Teilnehmer unter Anleitung von Hubert Unterluggauer wunderschöne und anspruchsvolle Krippen. Jeder von ihnen konnte aber auch seine eigenen Ideen mit einbringen. Die Räumlichkeiten wurden vom Langlauf- und Biathlonzentrum zur Verfügung gestellt, wofür wir uns recht herzlich bedanken. Aber besonders bedanken möchten wir uns bei dir, lieber Hubert, denn ohne deinen Einsatz wäre dieser erfolgreiche Krippenbaukurs nicht möglich gewesen.



Die Krippenbauer Sebastian Scherer und Stefan Egartner mit ihrem Lehrmeister Hubert Unterluggauer.

Foto: Brauchtumsverein Obertilliach

Außerdem fand am 28. November das traditionelle **Krampustreiben** mit anschließender Krampusfete statt. Aufgrund des starken Schneefalls konnten

einige Gruppen nicht teilnehmen, es war nur schade, dass bei so einer traumhaften Kulisse wenig einheimisches Publikum zu sehen war! Wir möchten uns bei allen freiwilligen Helfern, insbesondere bei der Freiwilligen Feuerwehr Obertilliach und bei Klammer Sepp, für die Mithilfe bedanken.

### Sportunion Obertilliach

#### Musik gewinnt Vereinsturnier

Bei traumhaftem Wetter und angenehmen Temperaturen veranstaltete die Sportunion Raika Obertilliach am 5.10. das traditionelle Fussball-Dorfturnier für Vereine und Hobbymannschaften. Aus den 6 teilnehmenden Mannschaften, Musik, FC Greit, Jungbauern, Plattler, Bike-Club Conny Alm und Brauchtumsverein setzte sich schließlich die Mannschaft der Musikkapelle knapp vor dem FC Greit durch - es spielte jeder gegen jeden. Vorjahressieger Bike Club enttäuschte und wurde nur Vierter.

1. Musik	13 Punkte
2. FC Greit	12 Punkte
3. Brauchtumsverein	8 Punkte
4. Bike Club Conny	7 Punkte
5. Plattler	1 Punkt
6. Jungbauern	1 Punkt



Im Vordergrund das siegreiche Team der Musikkapelle, im Hintergrund der zweitplatzierte FC Greit.

Foto: Sportunion Obertilliach

### Musikkapelle Obertilliach

#### Witten- ein Ausflug der besonderen Art

von Magdalena Bucher und Christina Ganner

Die lang ersehnte und weit im Voraus geplante Fahrt nach Witten stand endlich vor der Tür. Wir alle, von der Musikkapelle, der Volkstanzgruppe, dem Männerchor und dem Tourismusverband bereiteten uns schon seit einigen Wochen auf

diesen Ausflug vor. Nun stand nichts mehr einem schönen Wochenende in Deutschland im Wege. Am Freitag, den 7. November um ca. 4 Uhr in der Früh begann der Spaß.

Jetzt lag nur noch eine 14-stündige Fahrt vor uns. Noch mit etwas Müdigkeit in den Knochen, aber bei bester Laune, verlief der Vormittag. Nach einer kurzen Pause hielten wir alle ein Mittagsschläfchen. Nachdem wir Jugendlichen wieder munter waren, vertrieben wir uns die Zeit mit Karten spielen, Musik hören und anderen Sachen. Die etwas Älteren unter uns genossen die Landschaft mit einem Schluck kühlen Bieres aus unserer Heimat. Ein kurzer Spruch beschreibt uns kurz die Landschaft: „Die Atmung wird schwerer und die Landschaft flacher.“

Nach einer langen, aber heiteren Fahrt erreichten wir endlich unser Ziel um ca. 20.00 Uhr. Wir wurden gleich in unsere Zimmer eingewiesen und nachdem wir eine kurze Ruhepause hatten, erwarteten uns unsere Gastgeber beim Abendessen. Sie erzählten uns einiges über Witten und über das Programm der nächsten 2 Tage. Die Erwachsenen verbrachten den Abend bei den freundlichen Gastgebern, wir Jugendlichen erforschten Witten auf eigenem Fuß.



Der Männerchor und die Volkstanzgruppe bei ihren Auftritten in der Innenstadt von Witten.

Nach einer eher kurzen, aber recht erholsamen Nacht mussten wir gleich nach dem Frühstück gerüstet sein, um den heutigen Tag anzutreten.

Wir marschierten durch die Gassen von Witten in die Altstadt hinein. Dort führten wir bei einzelnen Stationen unsere lang erprobten Programme vor und machten Werbung von und für Obertilliach. Beim Rathaus erwartete uns die Wittener Bürgermeisterin Sonja Leidemann. Nach einigen netten Worten von ihrer Seite und von unserer Seite spielte die Musikkapelle Obertilliach noch einmal richtig auf und die Volkstanzgruppe tanzte einige Tänze.

Kurz nachdem wir die Speisekammern des Rathauses leerten, fuhren wir zur letzten Station unseres Tages, zum Kaufhaus Ostermann. Wir hielten uns dort einige Zeit auf und konnten auch einige Kleinigkeiten einkaufen. Um 16.30 erreichten wir unser Hotel und konnten uns

ausruhen. Am Abend fand der traditionelle Tanz- und Alpenländische Unterhaltungsabend im Saalbau statt. Nach dem Auftritt der Musikkapelle, der Volkstanzgruppe und des Männerchors spielte die Band 3L auf. Nicht nur wir Obertilliacher sondern auch die ältere Bevölkerung von Witten zeigte ihren Schwung in den Hüften. Nach diesem gelungenen Abend gingen wir müde zu Bett. Am Sonntag, kurz nach dem Frühstück, mussten wir mit unserem Gepäck leider schon im Bus sitzen und abreisen.



Die Musikkapelle spielte vor dem Rathaus von Witten der Bürgermeisterin und der Bevölkerung einige Märsche auf.

Jetzt trennten uns noch 14 Stunden von unserem Zuhause. Die Heimfahrt war noch einmal ein kleines Erlebnis. Während der Fahrt haben wir gemerkt, dass wir Jugendlichen sehr aufgeschlossen für Ausflüge sind und dass wir das gerne wiederholen möchten. Trotzdem freuten sich alle schon auf daheim.

Doch diese wunderschöne Zeit wird keiner von uns so schnell wieder vergessen, da es eine wirklich spannende und faszinierende Zeit war.



Bgm. Sonja Leidemann (mi.), Organisator Winfried Röring (re.) und Bgm. Matthias Scherer lauschten den alpenländischen Klängen unserer Musikkapelle am Vormittag wie auch am Abend im Saalbau Witten

alle Fotos: Gerhard Goller



## Bildung und Erziehung

### Aus der Volksschule

#### Schüleranzahl im Schuljahr 2008/09

In diesem Schuljahr besuchen 52 Schüler aufgeteilt auf 4 Klassen die Volksschule Obertilliach.

##### 1. Klasse / 1. Schulstufe:

12 Schüler, davon 1 Vorschüler

Lehrperson: VD Dipl. Päd. Lugger Margit

##### 2. Klasse / 2. Schulstufe:

14 Schüler

Lehrperson: Dipl. Päd. Mitterdorfer Andreas

##### 3. Klasse / 3. Schulstufe:

14 Schüler, davon 1 SPF Schüler

Lehrperson: Dipl. Päd. Eichner Elisabeth

##### 4. Klasse / 4. Schulstufe:

12 Schüler

Lehrperson: Dipl. Päd. Goller Anton

##### Weitere Lehrpersonen:

OlfWE Goller Maria

Mag. Ganner Elisabeth

Dipl. Päd. Leonhard Kofler

Dipl. Päd. Zeindl Kathrin

#### Schulwettbewerb: „Hausarbeit - wie funktioniert das?“

Mehr als 1.500 Kinder aus ganz Österreich hatten am Schulwettbewerb des „Forum Hausgeräte“ teilgenommen. Für die 3. und 4. Klasse wurde ein Aufsatz über das Thema „Hausarbeit - wie funktioniert das?“ gefordert. Eine Expertenjury nominierte aus den beiden Wettbewerbskategorien jeweils die besten 15 Arbeiten. Die Preisverleihung fand in Salzburg am 13. September 2008 statt. Hier wurden die besten Nachwuchskünstlerinnen mit Geldpreisen im Gesamtwert von 3.000 Euro belohnt. Valerie Seebacher aus der Volksschule Obertilliach gewann mit ihrem Aufsatz einen der drei Hauptpreise im Wert von 300 Euro. Auch die LehrerInnen der Hauptpreisträger wurden mit Hausgeräten belohnt. Margit Lugger, die Klassenlehrerin von Valerie, erhielt auch eine Belohnung! Mehr unter [feel-well.at](http://feel-well.at)

#### Tiroler Märchenpreis 2008

Über 500 Einsendungen nahmen an der Ausschreibung für den Tiroler Märchenpreis 2008

teil. Einer sechsköpfigen Jury fiel es daher nicht leicht, die 10 besten Zeichnungen und die interessantesten Aufsätze in der jeweiligen Kategorie zu nominieren. Theresa Mitterdorfer und Valerie Seebacher gehörten zu den glücklichen Preisträgern. Sie errangen den 5. und 6. Platz.



v.l.: Theresa Mitterdorfer, Landesrätin Mag. Dr. Beate Palfrader, Valerie Seebacher

Die feierliche Preisverteilung fand im ORF Landesstudio Tirol statt. Überreicht wurden die Preise von der Tiroler Landesrätin für Bildung und Kultur Frau Mag. Dr. Beate Palfrader. Musikalisch umrahmt wurde die Verleihung durch die bekannte Gruppe Blutschink.

#### Führungen in der Pfarrkirche St. Ulrich

Das Archäologenteam des Bundesdenkmalamtes lud die Schüler der Volksschule Obertilliach zu einer Führung ein. Die Schüler hörten gespannt den Ausführungen der Archäologen zu und stellten interessierte Fragen.



Gespant horchen die Schüler Archäologin Frau Knoche zu.

#### Gesunde Jause mit den Obertilliacher Bäuerinnen

Ulrike Mitterdorfer und ihr Team verwöhnten die Volksschulkinder und auch die Lehrer mit einer

gesunden Jause. Die herrlichen Aufstriche mit dem Vollkornbrot und die Bananenmilch ließen sich alle gut schmecken! Von den Karotten aus Claudias Garten blieb auch nichts übrig!



v.l.: Maria Ebner und Claudia Niedrist am gesunden Buffet.

### Brotwoche – Lehrausgang in die Bäckerei Obererlacher

Voller Freude besuchten die Schüler der 1. Klasse mit ihrer Klassenlehrerin VD Lugger Margit die Bäckerei. Der Bäckermeister Josef Obererlacher und seine Gattin empfingen die Kinder freundlich und erklärten ihnen die verschiedenen Maschinen und Geräte. Mit Begeisterung wurden unter der Anleitung des Chefs Brezeln, Striezeln und Schnecken geformt. Die Fantasie der Kinder kannte keine Grenzen. Als der Backofen geleert wurde und die knusprigen Stücke zum Vorschein kamen, war die Freude groß. Jedes Kind durfte seine selbst gebackenen Stücke mitnehmen.



Josef und Monika Obererlacher mit den begeisterten Jungbäckern.

### Aktion „Christkindl im Schachtele“

Auch heuer beteiligte sich wieder die Volksschule Obertilliach und erstmals der Kindergarten an dieser Aktion. Die Kinder brachten voller Freude ihre Päckchen mit, die Anzahl des letzten Jahres

wurde übertroffen. Heuer waren es bereits 85 Päckchen, die in den Lastwagen des Bundesheeres gestapelt wurden. Von Klagenfurt aus bringen die Bundesheersoldaten die Pakete in den Kosovo, wo sie von Schwester Johanna und ihren Helfern an hilfsbedürftige Kinder verteilt werden. Vor wenigen Jahren war noch Krieg im Kosovo, es ist ein armes Land. Mit unseren Päckchen, gefüllt mit Kleidung, Spielsachen und Süßigkeiten bereiten wir armen Kindern eine Freude, indem wir ihnen von unserem Überfluss etwas abgeben! Ein großer Dank an die spendenfreudigen Obertilliacher!



Die Kindergartenkinder und die Volksschüler übergeben den Bundesheersoldaten die Pakete. alle Fotos: VS Obertilliach

### Aus der Erwachsenenschule

#### Spezielles Rückentraining

Unter der fachkundigen Anleitung von der Physiotherapeutin Christine Scherer (Weiler) trainierten zahlreiche Frauen und Mädchen von Obertilliach. Christine Scherer absolviert derzeit ihr Praktikum an der Universitätsklinik in Innsbruck und bereitet sich auf die Diplom-Abschlussprüfung vor. Christine begeisterte mit speziellen Übungen mit musikalischer Untermalung die zahlreichen Teilnehmerinnen so sehr, dass ein zweiter Kurs eingeschoben werden musste. Die motivierten Turnerinnen wünschen sich im Frühjahr eine Fortsetzung!



Die Teilnehmerinnen am Rückentraining mit Physiotherapeutin Christine Scherer (vorne 3.v.r.) Foto: Margit Lugger

## Fotobearbeitung am PC

Da sich zahlreiche Teilnehmer für den Fotobearbeitungskurs meldeten, konnte HOL i.R. Draschl Leonhard 3 voll ausgebuchte Kurse halten. Mit viel Geduld brachte er den TeilnehmerInnen in 5 Abenden zu jeweils 2 Stunden bei, wie man ein Fotobuch, Weihnachtskarten, Visitenkarten,... erstellt. Sehr interessierte Teilnehmer durften sich über „Extrastunden“ erfreuen. Jeder Kursteilnehmer erhielt eine CD mit dem GIMP Programm und einer Bedienungsanleitung - und dies alles um den einmalig günstigen Preis von 31 €! Falls es daheim zu Schwierigkeiten kommt, darf man den engagierten Lehrer auch anrufen und er hilft weiter! Die lernfreudigen Obertilliacher wünschen sich nach Ostern eine Fortsetzung der Kurse!



Einige der interessierten Teilnehmer am Fotobearbeitungskurs.

von oben links: Ulrike Mitterdorfer, Christiane Lugger, Theresia Lugger, Elisabeth Bucher, HOL Leonhard Draschl, Hansjörg Schneider, Rosmarie Ebner, Maria Ebner, Michael Annewanter, Josef Schneider, Gottfried Goller

Foto: Leonhard Draschl

## Aus der Bücherei

### Lange Nacht des Lesens

von Ines Ganner und Veronika Kunzer

Am Freitag den 24. Oktober 2008 fand im Rahmen des Projektes „Österreich liest“ die lange Nacht des Lesens und Spielens in der Bücherei statt. Ab 20:00 Uhr trafen sich ca. 30 Kinder und Jugendliche in der Bücherei, um dort zu lesen, zu spielen, zu rätseln und um beisammen zu sein. Das Highlight jedoch war das Frühstück um 6:30 für die fleißigen und ausdauernden Leser.

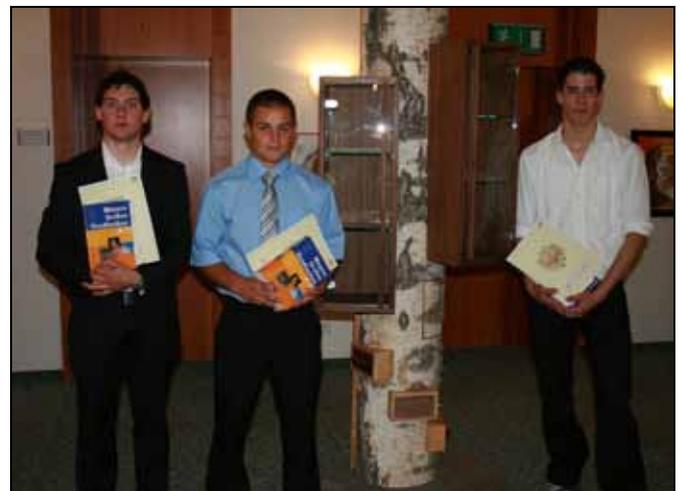
Ein herzliches Dankeschön an Büchereileiterin Rosmarie Ebner, die sich immer wieder die Zeit nimmt und die Geduld hat, sich mit uns eine Nacht um die Ohren zu schlagen.

## Lehrlingsausbildung

### 3 talentierte Obertilliacher Jungtischler machten den Lehrabschluss mit Auszeichnung

21 Osttiroler Jungtischler machten nach 3 Jahren Lehrzeit im Herbst d. J. ihren Lehrabschluss. 9 bestanden den Lehrabschluss mit Auszeichnung. Nicht weniger als 3 der Ausgezeichneten sind Obertilliacher: **Andreas Ebner, Daniel Ebner, Michael Kammerlander.**

Der Tischlerberuf ist ein Handwerksberuf, der viel Geschicklichkeit erfordert. Daneben ist er aber auch ein „Künstlerberuf“, der viel Kreativität und Ideenreichtum erfordert. Diese Fähigkeiten mussten auch 3 junge Obertilliacher am Ende ihrer Tischlerlehre unter Beweis stellen. Sie waren mit Vorschlägen und Entwürfen konfrontiert, mussten Überlegungen bezüglich Material, Zeitaufwand und Verarbeitung anstellen und waren auch mit Kostenkalkulationen konfrontiert. Ihre Anstrengungen, ihr Fleiß, ihr Können und die Ausdauer machten sich bezahlt. Mit originellen „Meisterstücken“, Schränke, Schreibtische, TV-Möbel u.a.m., konnten die Tischlerlehrlinge aufwarten und überzeugten mit ihren Werkstücken die strenge Jury. Als besonders gelungen und originell wurde das Werkstück des Michael Kammerlander befunden: ein Baumschaukasten in Birke und Nuss, mit drei eingearbeiteten Korpen mit Schubladen sowie zwei Rumpen mit Glastüren. Beeindruckend war auch der Waffenschrank in Zirbe mit innenliegendem Drehteller des Andreas Ebner. Mit der Überreichung der Diplome in Matrie i.O. wurden die Jungtischler in den Gesellenstand aufgenommen. „Rund um's Dorf“ gratuliert und wünscht den Ausgezeichneten viel Freude in ihrem Beruf.



Die ausgezeichneten Obertilliacher vor dem „Meisterwerk“ des Michael Kammerlander bei der Dekretverleihung. v.l.: Daniel Ebner, Michael Kammerlander, Andreas Ebner

## Jubiläum von Pfarrer Vincent Ohindo - Fortsetzung

Die Vertreter der Gemeinden sowie der Pfarrgemeinden Unter- und Obertilliach beschlossen, schon im Hinblick auf die künftigen Seelsorgeräume, im Frühling 2008, diese beiden großen Feste unseres Pfarrers Vincent Ohindo gemeinsam zu organisieren und zu feiern.

Am Samstag, dem 6. August 2008, spielte die Musikkapelle Obertilliach nach dem Abendgottesdienst vor dem Gasthaus Andreas. Der Wettergott hatte ein Einsehen, und so konnten beeindruckende Bergfeuer entzündet werden. Bürgermeister Matthias Scherer überbrachte seine Glückwünsche, ebenso Andreas Mitterdorfer von der Musikkapelle Obertilliach, der unseren Jubilar gleich zum Dirigieren aufforderte.

Der Sonntag begann wenig verheißungsvoll. Bange Blicke gingen immer wieder zum Himmel, doch auch dieser Tag stand schlussendlich ganz im Zeichen eines freudigen und gelungenen Festes.



Viele Gratulanten beider Gemeinden stellten sich ein. v.l.: Pfarrkirchenratsobmann Hubert Lugger, Pfarrgemeinderatsobmann Ernst Klammer, Pfarrkirchenratsobmann Josef Obererlacher, Bgm. Robert Mössler, Bgm. Matthias Scherer, die Mutter von Vincent, Pfarrgemeinderatsobfrau Elisabeth Ganner, Pfarrer Vincent, Siegmund Bichler, sowie David Mitterdorfer und Anna Mitterdorfer, die ein Mundartgedicht vortrugen.

Nach dem Festgottesdienst in Untertilliach mit anschließender Schutzengelprozession spielten die beiden Musikkapellen von Unter- und Obertilliach dem Jubilar ein Ständchen. Anna und David überbrachten die Glückwünsche in unnachahmlicher Weise mit einem Gedicht in „Tillga“ Mundart. Bürgermeister Robert Mössler, Pfarrgemeinderatsobmann Ernst Klammer sowie Pfarrgemeinderatsobfrau Elisabeth Ganner gratulierten

und überreichten die Geschenke: Blumen, eine Kerze und als sinnvolles Geschenk in der heutigen Zeit einen Tankgutschein. Eine Ehrensalue der Schützen beendete den offiziellen Teil in Untertilliach. Das abschließende Festessen beim Gasthof Unterwöger rundete die Feier in angenehmer Weise ab.



Feierliche Mitgestaltung durch die vereinigten Musikkapellen Ober- und Untertilliach, die Abordnungen beider Feuerwehren und der Schützenkompanie Obertilliach.

Für den Montag, 1. Dezember 2008, wurde ein gemeinsamer Dankgottesdienst der Pfarren Ober- und Untertilliach angesetzt. Drei Amtskollegen von Pfarrer Vincent hatten schon für die Feier zugesagt. Ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim sollte das Fest gemütlich ausklingen lassen.

Doch wieder war es der Wettergott, der einen gewaltigen Strich durch die Rechnung machte. Durch die starken Schneefälle konnten wir den Festgottesdienst nur in kleinerem Rahmen feiern.

Zur großen Freude unseres Jubilars Vincent hatte sich aber doch eine recht ansehnliche Anzahl an Gläubigen in unserer Pfarrkirche eingefunden, um Gott zu danken und ihn um weitere gute Jahre für unseren Pfarrer zu bitten. Auch Pfarrer Jean-Paul aus Lienz schloss sich den guten Wünschen an und feierte mit uns den Gottesdienst.



Unterwegs im Namen des Herrn – Mesner Hans Burgmann mit seinem „irdischen Chef“ Pfarrer Vincent Ohindo.

alle Fotos: Leonhard Draschl

## Aktuelles



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OSTTIROL

Wir möchten die Bevölkerung im Bezirk darüber informieren, dass das Rote Kreuz im Bereich Gesundheits- und Soziale Dienste folgende unterschiedliche Angebote stellt:

### Der Senioren-Notruf:

Im Notfall genügt ein KNOPFDRUCK und wir machen uns auf den Weg zu Ihnen oder organisieren Hilfe nach Ihren Wünschen – eine „Sicherheitbietende Möglichkeit“ für pflegebedürftige oder allein stehende Personen.

### Essen auf Rädern:

Zustellung essfertiger Menüs in Lienz und Umgebung. Aus 5 verschiedenen Mahlzeiten kann gewählt werden (eine Gemeinschaftsaktion mit dem Sozialsprengel Lienz).

### Aktion LebenSmittel:

Ausgabe kostenloser, von Osttiroler Händlern zur Verfügung gestellter Lebensmittel an sozial Schwachgestellte; Ausgabeort ist die Rot-Kreuz-Bezirksstelle Osttirol, jeweils samstags um 18.45 Uhr.

### Bewegung zum Wohlfühlen:

Für Ältere und Junggebliebene immer montags von 16:30 bis 17:30 Uhr im Turnsaal der Polytechnischen Schule/beim BKH Lienz.

### Besuchsdienst:

Klienten werden wöchentlich 1x (je nach Vereinbarung) für ein Plauderstündchen aufgesucht oder zu gemeinsamen Unternehmungen abgeholt (Region Lienz und Oberland).

### Betreutes Reisen:

Wenn Sie gerne verreisen, dies jedoch aufgrund körperlicher Einschränkungen nicht gern alleine riskieren wollen, bietet das Rote Kreuz die Möglichkeit des „Betreuten Reisens“ und damit sicher in den Urlaub fahren zu können. Über verschiedenste Reiseangebote in Nah und Fern geben wir gerne Auskunft.

### Krisenintervention:

Der Einsatz von Kriseninterventions-Teams ist dann angezeigt, wenn Betroffene unter einem akuten psychischen Schock stehen und menschlicher Begleitung bedürfen (Betreuung nach Notfallereignissen, bei Großschäden und Katastrophen). Das Ziel der Krisenintervention ist es,

Opfern und Angehörigen bei Bedarf und auf ihren ausdrücklichen Wunsch hin in den ersten Stunden nach dem belastenden Ereignis Hilfe anzubieten.

**Sauerstoff-Ausgabestelle** (im Notfall; an Wochenenden und in der Nacht)

Bei Interesse an den angebotenen Projekten bzw. zur Beratung über verschiedenste Details, melden Sie sich bitte unter der Tel.Nr. 04852-62321... Einer unserer Mitarbeiter wird sich gerne um Sie bemühen.

LAUFBAHNBERATUNG  
TIROL

Die Laufbahnberatung Tirol ist ein **kostenloses Angebot**, das allen Menschen in Tirol offen steht, die sich in Sachen Beruf oder Bildung informieren möchten - unabhängig von Alter, Ausbildung oder Beruf.

Die Beraterin unterstützt Sie kompetent bei diesen und ähnlichen Fragen:

- wie treffe ich die richtige Berufsentscheidung?
- welche Lehrberufe gibt es in Osttirol?
- Matura, und was nun?
- wie plane, verändere ich meine Berufslaufbahn?
- welche beruflichen Möglichkeiten habe ich mit meinen Fähigkeiten?
- welche Weiterbildungsangebote gibt es, welche Fördermöglichkeiten?
- wie schauen empfängerorientierte Bewerbungsunterlagen aus?
- wie gestalte ich ein Bewerbungsgespräch?
- wie steige ich wieder in den Arbeitsmarkt ein?
- wie kann ich Familie und Beruf vereinbaren?

**Beratungsstelle in Lienz: Dolomitencenter, Stiege 3, 2. Stock, Amlacherstraße 2**

Beratungen: jeden Dienstag und Donnerstag von 10:00 -13:00 und 16:00 -19:00

Speziell für Sie haben wir eine **kostenlose Hotline 0800 500 820** eingerichtet, um Terminvereinbarungen zu treffen.

**Wer ist meine Laufbahnberaterin in Osttirol?**



Annelies Mutschlechner Hatz  
[annelies.hatz@zukunftszenrum.at](mailto:annelies.hatz@zukunftszenrum.at)  
 Mobil: 0664/ 83 500 60

### **Neue Fahrplatzvermittlung compano-tirol.at**

#### **Weniger Spritkosten durch Fahrgemeinschaften**

Die gestiegenen Treibstoffpreise belasten die Tiroler Haushalte stark. Gerade für PendlerInnen, die auf ihr Auto angewiesen sind, bieten Fahrgemeinschaften eine echte Alternative! Über die neue Fahrplatzvermittlung des Landes, [compano-tirol.at](http://compano-tirol.at), lassen sich einfach, schnell und kostenlos die passenden Fahrgemeinschaften bilden.

Rund 110.000 TirolerInnen pendeln täglich mit dem Auto zur Arbeit. 90.000 davon ohne Beifahrer. Wer alleine pendelt, vergeudet jedoch nicht nur Geld, sondern auch Energie. „Besser gemeinsam fahren und Spritkosten sparen“, meint dazu das Land Tirol und verweist auf die Internetplattform [compano-tirol.at](http://compano-tirol.at).

#### **Gemeinsam fahren!**

Die Teilnahme an [compano-tirol.at](http://compano-tirol.at) ist ganz leicht. Wer einen Fahrplatz anbietet oder sucht, kann über die Internetplattform kostenlos eine Fahrgemeinschaft bilden. Einzige Voraussetzung dafür ist eine Registrierung. Sie dient der Vermittlung, aber auch der Sicherheit der TeilnehmerInnen. Durch die Registrierung weiß man immer genau, bei wem man mitfährt bzw. wen man mitnimmt. Das schafft Vertrauen, aber auch Haftungsfragen werden so geklärt.

#### **Kosten sparen!**

Bei einer Fahrgemeinschaft von zwei Personen mit abwechselnder Nutzung der Autos erspart sich jede Person zumindest die Hälfte der Treibstoffkosten im Jahr. Nicht eingerechnet sind hierbei die Kosten für Verschleißteile und Reparaturen durch die verringerte Abnutzung. Wie hoch die Einsparungen alleine an Spritkosten sind, zeigt ein Beispiel eines Pendlers aus Schwendau, der auf seinem Weg zur Arbeit nach Innsbruck und retour täglich 140 km zurücklegt. Bei einem Verbrauch von 8 Liter auf 100 km spart er durch die Fahrgemeinschaft 1.500 Euro an Spritkosten pro Jahr.

Nähere Informationen unter [www.compano-tirol.at](http://www.compano-tirol.at). In unserem Gemeindeamt liegen auch ein Informationsfalter sowie ein Aufkleber für Ihren Pkw auf.

### **AWV Osttirol Umweltberater Gerhard Lusser**

Es ist nicht mehr zu übersehen, die Weihnachtszeit ist da. Christkindlmärkte laden zum ersten Glühwein ein und die Zeit drängt noch schnell

einige Geschenke zu besorgen. Leider wird dabei leicht auf die Umwelt vergessen und viele Geschenke werden übermäßig und unnötig verpackt. Helfen Sie mit, dass Weihnachten auch für unsere Umwelt ein schönes Fest wird.

#### **Dazu ein paar Tipps:**

- wieder verwendbare „Geschenkssackerl“ aus Stoff nehmen
- beim Einpacken möglichst wenig oder besser keine Klebestreifen verwenden
- mit wieder verwendbaren Stoffbändern verschüren
- vorhandene Packmittel möglichst wieder verwenden
- Glanzpapier, Zellophan oder beschichtetes Papier sind nicht recycelbar, daher besser nicht verwenden
- Säcke, Schachteln und Geschenkdosen zum Aufbewahren weiter verwenden oder für nächste Weihnachten aufbewahren

Natürlich sind das alles gute Ratschläge, doch haben wir oft nicht die Zeit diese auch umzusetzen. Daher sollten Geschenke wohlüberlegt gekauft werden, damit der oder die Beschenkte auch die Freude daran hat, die wir uns erhoffen.

#### **Geschenke müssen nicht viel kosten, um wertvoll zu sein und Freude zu bereiten.**

#### **Zeit ist mehr als Geld**

Verschenken Sie wertvolle Zeit. Zum Beispiel einen gemeinsamen Ausflug, einen gemeinsamen Tanzkurs oder bieten Sie Ihre Hilfe zum Renovieren oder für andere handwerkliche Tätigkeiten an. Auch ein gemütlicher Abend bei einem Glas Wein oder ein Abenteuer, wie Raften oder ein Paragleit-Tandemflug sind Geschenke über die sich viele Menschen mehr freuen, als über Gegenstände die sie nicht wirklich brauchen.

Es muss auch nicht immer etwas Neues sein: Flohmärkte und Tauschmärkte bieten Flair und günstige, ausgefallene Geschenke.

Vielleicht habe ich euch auf die eine oder andere Geschenksidee gebracht, das würde mich freuen. Unter [www.umwelt-tirol.at](http://www.umwelt-tirol.at) könnt ihr einige Vorlagen für Gutscheine downloaden.



Foto: Hansjörg Schneider

*Allen Einheimischen und Gästen  
wünschen wir  
gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr.*

***Nächster Redaktionsschluss: 31. Mai 2009***

***Nächste Ausgabe: Juli 2009***

**Impressum:**

Herausgeber: Gemeinde Obertilliach (Bürgermeister M. Scherer, Vize-Bgm. J. Ganner);

Redaktionsteam: A. Ebner, A. Goller, A. Mitterdorfer;

Anschrift: „Rund ums Dorf“, Gemeinde Obertilliach, 9942 Obertilliach, Dorf 4

Telefon: 04847/5210 e-mail: [gemeindezeitung@obertilliach.gv.at](mailto:gemeindezeitung@obertilliach.gv.at)

Homepage: [www.obertilliach.gv.at](http://www.obertilliach.gv.at)

Druck: gamma3 / kommunikation, 9920 Sillian 55

Herausgeber und Redaktion behalten sich das Recht der Bearbeitung und Veröffentlichung eingelangter Beiträge vor.

Mit dem Einlangen der Beiträge erteilen die Einsender dem Herausgeber das Recht der Veröffentlichung.

Alle Rechte vorbehalten!